spangenberger Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gernfprecher Rr. 27 Ericein Indentlich ist mal und gelangt Dienstag, Donners Nachnittag zur Ausgabe. Monnementspreis pro Mona ins Daus, einschlichsich der Geilagen, Weim Garten, Die Find Der beitere Alltag", "Prattisches Wissen ist Alle", "Inter-duch bie Abstantlatten und Briefträget bezogen Led KM Genalt wird kein Schadeneriag geleistet.



Die Millimeter. Angelgen-Zeise tostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Deschäftliche: und Bereinssknaptigen nach besonderem Taxif. Der Millimeter-veris sint Angelgen im Textfeil beträgt bei 90 nm Spaltenbreite 12 Reichspesium. Für immtliche Austrage gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1984 gillitzigen Preislisse Rr. 1. Angelgenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr vormittags.

Far die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg Buchdruderei Sugo Munger

Dienstag, ben 30. Januar 1934

Gedenken an den hiftorischen 30. Januar 1933

Ein Jahr nationalsozialistisches Deutschland

Der Weg der 521

Bon Stabschef der SU., Reichsminister Ernst Röhm.

Im Gest der SU. gewann der Nationalsgialismus Gestalt. Seine tiesstem Wurzeln liegen auf den Schlachtstenden des Weistrieges. Es gibt teine ihonungstosere Charattern des Weistrieges. Es gibt teine ihonungstosere Charattern des Weistrieges. Es gibt teine ihonungstosere Charattern der Schwachen deraubt er auch noch des lessten Halt die Schwachen deraubt er auch noch des lessten Halt die Schwachen der Auch diesen eherrnen Gesegen und mach se ersten gibt Weistriegen. In Kämpfer, denen das Schwachen als Halt in Kach diesen eher nicht Schwachtum ist in dem Kinglich unschließeit, der nicht einem Beschl, sondern und fin seinem Aben nicht Soldat zu sein. Soldatentum ist ein Keruf, sondern ist Serufung, Gestnessen des mehren, des frei Verließen der Verließen Beschrift, Soldatentum ist ein Keruf, sondern ist Verliger, Gestnessen gehorcht. Soldatentum gestint aus dem Gestot von Soldatentum.

haltung. Gestimung.
Solch ein Soldat aus dem Geiste und Freiwilliger seiner Nation war der Gefreite Wolf Hiller. Mit dem sittlichen Kecht des gedorenn Führers warf er, als Hunger und Keigsteit des gedorenn Führers warfer, als ingage und Keigsteit des gelorenn Führers warfer, des ingage seiner Zeit. Die Mititars warteten vergebilch auf Beseiche. Da rif der mibekannte Soldat des Meltfrieges das Geses des Honnacht des Weltfrieges das Geses des Honnacht des Belaten und behnmacht des Belaten und behnmacht des Belaten und der Soldat des Meltfrieges das Geses des Honnacht des Belaten und des Gestimmtes einer geshaften Kegierung, londern forderte Taten. Weil Adont des Honnacht des Gestimmtes dem Junn war, der auch auf dem Schlächsselben nicht unter dem Jwang toter Besses, sonder auch wenn er geshorte, handelte er.

joldatischen Geniese erhacht zurcht gestellt ges

Blaube gewaltiger als die Erscheinungsformen des Seins. Mit dem Mut der Berzweiflung klammerte sich der Unzesift iener Lage an seinen Besitztend. Stemmte sich das an seinen krastlosen Süchten zu Erunde gehende Gestenn gegen das aus nationallozialisstichem Gestse neu werdende Morgen. Alle Wächte des Unterwertigen erhoben sich, um die deutsiche Auferstehung, die in den bernamen Bacialionen der SU. Gestalt zu gewinnen begann, zu vernichten. Ganz Deutschand war ein Meer von unverhohlener, unretittlicher Feindestsisteit, als der unbekannte deutsche Soldat Abolf Hier siehen Kanpf um Deutschand begann.
Aber wie Wellensterker standen Notes Liefer und seine

ler seinen Kamps um Deutschland begann.
Aber wie Wellenbrecher standen Abolf Jitser und seine ersten Getreuen gegen die herandrandenden Wogen von Hohn und Berachtung, von Gersolgung und blutigem Terror. Und jede zurückrollende Woge ließ neue Kräste zurück, die sich um das Banner der beutschen Erneuerung scharten, weil der Glaube des Neuen immer lebendiger ist als die Berzweislung des Bergehenden. Se waren die Besten der Ration, die in den langen, blutigen Iahren des Kingens um den deutschen Menschen und des Kampses um die staatsche Wickelsen in den Echlachten der Männer, in denen nur ein Geseg war: Deutschlandel Das seben muß, auch wenn wir sterben müssen! fterben müffen!

Männer mit eifernen Bergen, mit furchtlofen Geelen, Wanner mit einernen zerzen, mit jurgivijen Seeten, Befenner, die das Braunhemd und das Hatenfreuz trotig und treu als Kampfanfage und Kanier gegen eine versinfende Welt, durch eine Hölle von eistaltem Haß und brutaler Gewolt trugen. Durch Arbitd und Beispiel der Alten, das im Kampfe täglich neu sich bewähren mußte, ist die Stl. die kämpferische Aussele der Nation und die Kleischwerdung einer historischen Iber geworden. Versehmt und verachtet stand der Arbeiter, der in den Abendstunden das Braun-hemd anzog, tagsüber in der Fabrik am Schrausfibat oder vor dem Kessel inmitten versehzter Bolfsgenossien. Lat nach zermürbender Lagesfron abends und nachts seinen schweren, gesahrvollen Su-Dienst. Zeiten vollstischer Hochspannung

gefahrvollen SL-Dientf. Zeiten volitischer Hochspannung siehen ihn oft wochenlang nicht ins Bett ober auch nur aus den Aleidern kommen. Ohne sich den stozen Nacken beugen zu lassen, nahm er seine Papiere, wenn ihn Terror und Bonzengesinnung von der Arbeitsstelle vertreben, und trug den Glauben an das nationalsozialistische veutschland auf die Stempelstellen. Allein stand er surchtlos und treu gegen tausendsstätige Feindschaft, welche ihn am Tage verfolgte, und gegen seigen Meuchesnord, welcher ihn durch die Rächte beste. Oft und oft senten für der neuernden Keben weisen keit der der studische Stalb oder ein meucherischer Schuft von seiner Keitügliche Stalb oder ein meucherischer Schuft von seiner Keitüglich schuld der ein meucherischer Schuft von seiner keitügliche Stalb oder ein meucherischer Schuft von seiner keite gerissen hatte. Ueber Gröber vorwärts, durch Krankenhausstäle und Gefängnismauern trug er — Geweihter seiner Idee den Verden und gespielen hatte. Auch er deutschen sich er deutschen sich er deutschen sich er deutschen der Sprührot des neuen Worgens.

Krilprot des neuen Morgens.

Jahre um Jahre hat der SL.-Mann getämpft und geblutet. Vie wich er dem Esgner von den Fersen, unaufhalisan riß er die Schwankenden mit, rang er um die Seele der Abseitssssehen, drach er aus der marzikischen Front die besten und wertvollssen Krölfe heraus und zog sie durch Tat und Beispiel unwidersschlich als neue Kampfgesöhlten in den sozialikischen Lusbruch der Nation. Bierhundert Gräber liegen als unverrückbare Marksteine auf dem Marschweg der braunen Bataillone zur deutschen Revolusion. Vierhundert Amen gesallener Kameraden stehen auf den von ihren haben der Fallen die Kriefen auf den den Ferden der Kameraden stehen auf den den fehren der Kameraden stehen auf den den der Kriefen auf den den der Gräben der Glauben an das nationalspälistische Deutschland die Haterschaften zum Bahrtuch nahmen, haben der Su. als Vermächtnis eine Verpflichtung hintersassische

lassen:

Mimmer zu ruhen und zu rasten. Nicht den Sinn ihres Sterbens und den Geist der Revolution verfässchen zu lassen in der Stunde des Sieges. Und unerdittlich, unbestechlich darüber zu wachen, daß nicht Bürokraten, Schwäger und Spießer sich mit dem toten Gewicht ihrer Ungestsigsteit an das heilige Wollen des Kibrers zum Ganzen, zum nationalistlichen und sozialistlichen Deutschland, hängen. Deutschland ist erwacht zum neuen Worgen. Darum wollen wir schaftlere und wirken, als die unbestehlichen, kompromißlosen revolutionären Kämpfer sur Freiheit und Ehre, sit Wollen der kannten Waterland

Zum 30. Zanuat

3mei Aufrufe Dr. Lens

Der Stabsleiter ber Politischen Organisation ber NSDAB., Dr. Robert Ley, erläßt in seiner Eigenschaft als Stabsleiter ber PD. zum 30. Januar solgenden Aufruf:

als Stabsleiter der PD. zum 30. Januar folgenden Aufruf:
"Der 30. Januar 1933 gab Adolf hitter die Macht.
Damit gehört dieser Tag zu den größten Daten der deutschen Seschichte. – Blickt man nur ein Jahr zurück, so mill einem schiefte der Atem stoden über die gewaltige Untwäsigung im Bolt und Staat. Mas wir selbst in kühnsten Träumen als nicht erreichden für diese kurze Spanne Zeit hielten, wurde erreicht. Des Filhrers Arbeit in diesem einen Jahre würde, beute schon genügen, Deutschland für Jahrhunderte hinaus ein neues Gesicht aufzudrücken. An diesem gigantischen Werte sitze der Bestichten der Arteit. Aur eine in den früseren Kampfiahren vorbildich ausgebaute strasse der Artein der Artein die Erganisation mit ihren Sparten und Lemtern ermöglichte es, reibungs- und müselds al die Bielheiten der Organisationen zu übernehmen und sie augenblicklich wie den gesten. Dabei vergaß der ben wie bisher blindlings folgen und gehorchen.

Ein weiterer Alfruf des Stabsleiters der PO. und Führers der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Leg, an die politischen Leiter der NEDAR. und die Amiswalter der Deutschen Arbeitsfront und der 3.-Cemeinschaft "Araft durch Freude" hat solgenden Wa. aut:

"Seute por einem Jahre übertrug Serr General= schlie vor einem Jager wertung in Iger Weile unserem Führer Abolf hitler die Macht. Diese Tat wird für innner als eines der markantesten Ereignisse der Geschichte gesten, als der Beginn, der größen. Kenolution aller Zeiten. Noch nie ist das Wesen eines Staates so aründlich um-

gestaltet worden, und noch niemals ist ein Bolk derartig aufgewichst und neu gesormt worden wie in diesem Jahre.
Ihr positischen Leiter der RSDUB, als die ersten Brediger und Soldaten der nationalspälalistischen Revolution standet im Rampf um die Macht in vorderster Reise und waret zu jeder Zeit bereit, für Euren Führer das Letzte in diesem Kampse zu opfern.

vielem Kaniple zu opfein.

Auch im vergangenen Jahre habt Ihr in selbstoseiter Weise in vorderster Front um die Durchführung der nationalsozialistischen Revolution gerungen. In Aneckennung dieser Opfer umd Geistungen hat uns der Führer durch die Berleibung des Dienstanzuges sier alle Zeiten auch äußerslich zu jenem Typ politischer Führer gestempelt, der sich grundlässich unterscheibet von den zivisen Bolitistern frührere Keiten. herer Zeiten.

grundsätslich unterscheibet von den zivisen Bolitikern frü-berer Zeiten.

Ihr Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront und der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" habt in diesem Kampfjahre gerodezu Ungeheuerliches geleiftet. Eure Ar-beit und Euer Bordich eroberte uns das Bertrauen von Mi-lionen bester deutscher Arbeiter. Was noch vor mehr als einem Andre sir unmöglich gehalten wurde, ist gelungen. Aus den Klassen, die sich die auf den Tod bekämpsten, sir ein geschlossensen der den vor der geröste junische Zeitung hat schon recht, wenn sie über das Geseb zur Ordnung der nationalen Arbeit und über die Umfor-mung der Deutschen Arbeitsfront behauptet, daß dies die gewaltigste Umwälzung seit dem Jahre 1789, dem Beginn der französlichen Revolution, gewesen ist. Damas wurde jene zeriehende Bestanschauung des Liberalismus gedoren, als deren Bechselbasse der Marrismus enststand. Mir haben biese Lebre überwunden und mit Stumpf und Stiel aus unseren Keihen ausgerottet. Ich glause behaupten zu kön-nen, daß wir eine Ordnung an die Stelle der zeriehenden Erscheinungen der Bergangenheit geletzt haben, die vernim-tig, organisch und star ist, und die den genach er die Linktändigsteit in unterem Bolte, sondern Guer machjames Gewissen. Dur Leistungen, Euer Borbisd und Eure uner-mübliche Arbeit werden auch in Zutunft jenen Geit schaffenden Leven zu Kentschen auch in Zutunft jenen Geit schaffenden ber es dem Unanständigen unmöglich macht, in Deutschland leben zu können. leben zu fönnen.

Bolitische Leiter der PO., Umtswalter der Deutschen Arbeitsfront und der NS.-Gemeinschaft "Araft durch Freude"!

Wir haben die Weltanichauung der Lebensverneinung und der hoffnungslofigfeit überwunden! Die Geftrigen riefen dem Bolte aus: "Es lebe der Klassenhaft!" "Erhaltet den Standesdünkel!" Wir jedoch bekennen in freudiger Lebensbejahung: Freuet Euch diefes Lebens, indem 3hr wahre Kameraden, freue Soldaten und bis in den Tod opferbereite Kampfer für Guer Bolt und feinen einzigen Fuhrer Moolf Bifler feid!"

Material über die Parteigeschichte

Material über die Varteigelchichte

Der Reichsichulungsleiter der ASDAK. und der Deutischen Arbeitsfront, Reichstagsabgeordneter Co. d. des., hat an die Gauleitungen der ASDAK. die Kreis und Ortsgruppenleilungen, die Gruppenführer der SU. und Sc., die Bolizeipräsidien und Gendarmeriestationen, die Gesängnisverwaltungen, die Frauenschaften der ASDAK, die Kolizeipräsidien und Gendarmeriestationen, die Gesängnisverwaltungen, die Frauenschaften der ASDAK, die Kachschaften der Kodak, die Kachschaften der Kodak, die Kachschaften der Kodak, die Kachschaften und Bildverlage einen Aufruf gerichtet, der sich mit den Boebereitungen sir die Schaffung maßgebenden Materials über die Karteigeschichte beschästigt. Der Aufruf spricht von der Abweitsgeit des Kanupses um die Machtergreifung und bittet alse die, die dabei waren, Berichse und Bildwassen durch der Karteis veransstellen der Karteis der Karteis veransstellen der Karteis der Geschichte des neuen Deutschand sein werde. Der Aufruf bittet um alles in diesiem Jufammenhang in Frage kommende Material, auch Tagebicher. Wenn der Besiger glaube, das Original nicht entbehren zu können, dann werde das Reichsschulungsamt Abschrift oder von Bildern Absüge herstellen. Erwünschleien alse Berichte aus der Kampfeit dies 1932, ferner Visber und gedruckte Schilderungen.

Das "Geschichstlige Archiv" des Reichsschulungsamtes das gleichkeitig "ür eine bötere Bearbeitung der Karteis

Das "Geschichtliche Archie" des Reichsschulungsamtes hat gleichzeitig "für eine spätere Bearbeitung der Partei geschichte" einen Erlaß an die Dienststellen der Partei her-aussgegeben, dis zum 15. Februar 1934 zu melden, welches Waterial (Berichte, Photos, Tagebücher, Zeitungsaus-schnitte, Oruckschriften) sich in ihrem Besige besindet.

Durchbruch zum Dritten Reich

Stellvertreter bes Fülgers Andoll heh:

30. Januar! Madjen wir uns flat, daß diese Datum auf unabsehbare Zeiten der bedeutungsvollste Gedenstag der Deutschand ein wird. Denn mit dem 30. Januar wurde Deutschlands Ressung von unaufplatbar ideinndem Derfall und der Miederaufstieg aus der siessten Erniedrigung seiner Geschäckt eingeleistet.

teiner Geichichte eingeleitet.
Am 30. Januar 1933 wurde der Grundstein gelegt zum neuen Deutschland. Heute nach einem Jahr sehen wir voll Stoiz auf die errichteten Teile des Rohbaues.
Er zeigt in wielem deutlich die klaren Linien des nationalizzialiktischen Staates. In mandem unterscheidet er fich nach nicht von anderen Rohbauten. Die alten Kämpter der Bewegung aber, die Abolf Hister kennen, wissen, daß der Bewegung isten die Kollendung auch die Vollendung des Nationalsozialismus sein wird.
Das zweite Jahr des Nationalsozialismus beginnt?

Bizetanzler von Bapen:

Am 1. Jahrestag der nationassasististischen Erhebung bliden wir stolz und dankbewegten Herzens auf das Gewaltige zurück, das unter Adolf Hiter für unser Vaterland von Führung und Volt geleistet worden ist. Die Größe des lediglich aus dem beutsten Voltes Gemisheit, daß auch die vielen und schweren Aufgaden, die ihrer Lösung heute noch darren, in innigem Verbundendeligessist, wischen Führer und Gesossistist in frengfere Pflichterfüllung, Opferfreudigteit und Einigkeit gemeistert werden.

Ministerpräfident hermann Göring:

Ein Sabr erft liegt binter uns, feitbem unfer Banner flegreich über Deutschland emporftieg, und ichon blicken die Bölter der Erde in Achtung, in Furcht und in Sehnsucht auf das große Wunder, das die Sendung Adolf Hitlers er-

füllte. Uher es ift erst ein Sahr vergangen, es ist erst der Unfang gemacht, wir sind nicht dazu da, historische Betrachtungen anzustellen, sondern weiter zu kännssen, weiter zu arbeiten, bis wir ohne Sorge Schwert, Pflug und Hannaue der nächsten Generation in die jungen Fäuste geben dürsen, damit sie erwerbe, was wir ihr erkänspsten.

Reichsinnenminister Dr. Frid:

Mit dem Bolt, durch das Bolt und für das Bolt ist unter der genialen Führung Adolf hilters der Bau des Dritten Reiches begonnen, und wird er vollendet werden und deshalb Bestand haben auf Jahrhunderte.

Reichsminifter Dr. Goebbels:

Englands Untwort

Sir John Simon vor dem Unterhaus.

Der Bieberzusammentritt des englischen Unterhauses nach der Beihnachtspause war angesichts der Untündigung einer außenpositischen Erklärung Sir John Simons von

Desonderer Spannung begiettet. Sämtliche Bante und Galerlen waren belegt. Unter den anweienden Diplomaten
soh man auch den deutlichen Basischafter. Sir John Sinnon
gad sunsächt eine turze lebesticht über die Entwicklung der
Abrüftungstrage seit der tegten Birossung. Die englische
Reglerung habe sich unter Benubung der diplomatischen
Ranäle bemühl, von der deutschen Reglerung genauere Informationen über die wirfstiche Ubssich den Beischangter nach der
Om deutschen Reichstangter nach der Annfandigung, daß
Deutschlichen Reichstangter nach der Annfandigung, das
Deutschlichen Reichstangter nach der Annfandigung, das
Deutschlichen Rein der Beischangter nach der
Bottlichen Reichstangter nach der Annfandigung, das
ber Amblichen Reine und gewischen der deutschen unternehmen
Bon allen diesen Unterredungen ist die englische Regierung
unterrichtet worden.

Als Ergebnis sei die Regienung unterrichtet

unterrichtet worden.

Als Ergebnis fei die Regierung zu dem Enschlusgigelangt, daß jest die Zeit gefommen sei, wo sie ihre eigene
Stellungandme zu dere gegenwärtigen Lage bekanntgeben
müsie, deren Ernst star zutage trete. Die Regierung sei zu
der Erfenntnis gelangt, daß sie einen weisteren positioen
Schrift unternehmen müsse, um, soweit es in ihrer Macht
liege, ein Absommen zu sördern. Sie habe daher ihre Ansichten in einer Dentschrift zusammengefast, die jest an die
englischen Vertreter im Auslande abgegangen sei, damis
sie den bei den neuerlichen Verhandlungen hauptsächlich vertretenen Regierungen übermisselt werde.

Im Augenblist könne eine Berössentlichung der Dent-

tretenen Regierungen übermisselt werde.

Im Augenbist könne eine Berössentlichung der Dentschrift nicht erfolgen, doch werde wohl die Wartezeit nicht mehr als einige Tage betragen. Auf eine Anstrage erstärte Simon, daß man sich mit der Frage besolse, ob mit der Berössentlichung der Dentschrift zugleich der zeitlich vorangehende Meinungsaustaulch zwischen den Regierungen verössentlicht werde. Auf die Frage, ob sich das neue Menorandum grundlegend von den früheren unterscheide, erstärte Simon, daß er wohl imstande sei, diese Frage ieht zu beantworten. Er glaube aber, es sei besser, zu warten, dies die Dentschrift seinen, das er wohl instande sei, diese Frage ieht zu beantworten. Er glaube aber, es sei besser, zu warten, dies die Dentschrift verössenschaft werde.

Das Memorandum überreicht

Reichsfanzler Adolf hiller empfing in Gegenwart des Reichsminister des Auswärtigen den britischen Bolschafter Sie Eric Phipps, der ein Memorandum der englischen Re-gierung überreichte, das die Answort auf die jüngste deutsche Note darstellt.

Der unerbittliche Starhemberg

Eine mertwürdige Rede des Beimatsichuhführers.

Wien, 30. Januar.

Wien, 30. Januar.
Hürft Starhemberg hielt auf einer Führertagung des niederösterreichischen Heinalschußes eine seiner zur Genüge bekannten Reden. Er bestritt dabei energisch, daß Alberti bei den Berhandtungen mit österreichischen Nationalsalseisten wester von ihm, Starhemberg, selbst unterzeichneten Bollmacht gewesen sei. Seine, Starhembergs, Unterschrift müsse geschlicht worden sein. Immerhin ergab sich aus Starhembergs weiteren Darlegungen, daß er offendar von dem politischen Reservature Albertis, Dr. Flor, über die Zusammentunft Albertis mit nationalsozialistischen Bertretern unterrichtet worden war. Weiterhin meinte Starkreten die Jusammenkunft Albertis mit nationallozialititichen Vertretern unterrichtet worden war. Weiterbin meinte Starbemberg wörtlich: "Man könnte mit den Nationallozialisten zusammengehen, wenn sie die Absicht hätten, den Hachdismuss durchzuselgen; aber das wollten sie nicht", und da er offenbar das Gefühl hatte, damit noch nicht genug zur Erheiterung der politischen Umwelt getan zu haben, gab er "Zum ersten Male vor aller Dessenklicheit" die Bedingungen preis, unter dennen er geneigt wäre, mit Adolf Sistler zu verhandeln.

unter denen er geneigt wäre, mit Abolf Hifter zu verhandeln.
Danach soll Udoss Hister erkennen, daß der Jossismus in Desterreich durch den Heimatschuch vertreten und eine Nationalszialistliche Partei in Oesterreich "überstätistliche Partei in Oesterreich "überstätistliche Partei in Oesterreich "überstätistliche Fom Aationalszialistliche Partei in Oesterreich "überstätistliche Fom Unterstätische Verlen, in welcher Form Desterreich in außenpolitischer Beziehung der deutschen sich einen Unterstätische Verlen, in verleger Aachdem sich Starbemberg dann gegen die Grisstliche Soziale Partei gewandt hatte mit der Bemerkung, der Heinstschaft geschaftliche Einzelchlichene Elemente in die Jukunst mitzuscheppen sich einstellich per seinalschuch von Archiver der Verlässer wegen lokaler eilig hinzu, der Heinzstellen keine Krije mit der Regierung herausbeschwören. Den Schluß der merkwürdigen Rede bildete die Ausforderung an den Heimatschus, von num an zum aktiven Anstern überzugehen. "Seder Keimatschüker ist verpflich-

tet", so sauteten seine Ausführungen, "sedem Anarin in entgegengutreten, bevor er noch die antliche Bestätigungen Schoes hat, und wenn öffentliche Organe nicht gene einschreiten sollten, dann werden wir selber Ordschaffen. 3ch möchte iehen, wer in Desterreich gegen einschreiten wollte, wenn wir von unserem Rotrech, bestuh prachen."

0

_ 20

hat unfer i als ein Ja und das if

fandlichteit, ftanbligteit.
Bolt hinein
nalsozialistis
bend und
Grünen B

ben tonnte,

überaus fa

geinen Bera mander Bo gann bann einem fpanne über Raffe

Beife gab

Begriffe ber Bortrag Die nach einer Pfannenftiel. politit unb Augen. Au Raicht au er nen, bag un

Gegen gereic es vorzüglich

Forderung ti vollen Ausfü

vormittag wir waren bie B

gespräch von bauernsührer

ins fleinfte qui emführers un

Manstopf fla

Auswirtung b ging beruhigt geworben

jedem Erbhoft harten nicht i jedes Deutschi

dem liberalifii

Opfer gu brin am Nachmitta boigefes getlär Seinebach über Ausgebend vor in feinem Bor

m seinem Bor Besen des Ari Unterschied best

unterschied best ein tiar, war u ein Har, war u ein Har, war u ein Hard worden ist. Wang beendet. Daufe, techt ba wohnen du tom

Landiagerei wieber Gendarmerie

Randjägerei wieter Gendarmerie
** Aufruf des preußischen Ministerpräsidenten.
Der preußische Ministerpräsident hat an die preußische Andiägerei folgenden Aufruf gerichtet:
"Die preußische Andiägerei blickt auf eine über hunden ihre Gelchichte zurück. Im Wechsel der Zeiten das ihrige Gelchichte zurück. Im Wechsel der Index wie des Andersand ichmachoolien, nun aber leit Jahreschie des Andersand ichmachoolien, nun aber leit Jahreschie des Andersand ichmachoolien, nun aber leit Jahreschie des des Verwerbeiten und in diesen kachtriegszeiten. Auch in diesen zeiten der Kanflicken gelund geblieben, treu seinem Baterland, treu seinem Bott! An den Kämpfen gegen des Geparatischen und Inurgenten war die Landsägerei siehen beteiligt. In diesen Kämpfen, von Werbrecherhand wieden kachte siehen gestentob. Ueder III der Verwerbeite der den die Verwerbeite der Verwerbeite gegen die der Verwerbeite gegen die Verwerbeite der der Verwerbeite der Verwerbeite der der Verwerbeite der Verwerbeite der der Verwerbeite der Verwerbeite

Die Aufgaben, die der neue Staat der Landjägerei flette Die Aufgaven, die det flete Zandigger foll ein Vorbild freue liegen flar vor ihr. Jeder Landigger foll ein Vorbild freue siegen flar vor ist. Debet autopfernber Hingabe an den national pflichterfüllung und aufopfernber Hingabe an den national iozialistischen Staat sein, stets eingedent der Würde und Größe des deutschen Baterlandes und seiner ruhmteichen Beichichte. Um die Candjägerei mit diefer Bergangenhei Geschichte. Um oie Landjugete mit dem 30. 1. 1934, den fester zu verknüpfen, gebe ich ihr mit dem 30. 1. 1934, den feffer ju vertnupfen, geve in ig. erifen Jahrestage der nationalen Revolution, ihre alte ehten. volle Bezeichnung, die fie über hundert Jahre geführt hat Die Landjägerei foll in Jufunft wieder "Gendor merie" heißen.

Böllige Berichmelzung des Kernstahlhelms mit der 521

Die Oberste SA. Jührung gibt bekannt, daß der bishen oh in der SAR. 1 weiterbestehende Kernstabschelm mit der SA. völlig verichmolzen wird und unter den Besehd des SA. Gruppenführers tritt, in dessen Bereich die SAR. 1. Sinhelten liegen. Hand in Hand mit diefer organisates, ichen Mahnahme legt der bisherige Kernstabshelm den seb grauen Rod ab. Sämtliche St. Gliederungen tragen nun. mehr fünftig einheitlich das braune Ehrenkleid.

Führerwechsel im Anfihäuserbund

Oberft Reinhard Nachfolger des Generals von Born.

Reichsprässbent von hindenburg, der Schirmhetr des klichen Reichsfriegerbundes Apffhäuler, hat den Rudtitt Apfshäuserbundesführers, General der Artisserie a. D.

Denigden Reinstriegeronives Applicates, sie den Anniches Kriffspäuferbundesführers, General der Artillerie a. D. von Horn, genehmigt.

General von Horn führte seit sieben Jahren den Kyfistellen den Hollen der Bolfstanzler des neuen Deutschen Reiches Abolf hilter zu unterstellen. Der Neichsprässehrt des neuen Deutschen Reiches Abolf hilter zu unterstellen. Der Neichsprässehrt des den General von Jorn solgendes Kandischen Beichsen gerichtet: "Sehr geehrter Herr General! Mit Ihrer Abstickt von den Annte des Bundessührers des Deutschen Neichskein der Mitzelzung der mir vorgetragenen Gründe einverstanden. Bei Ihrem Ausscheiben aus diesem Annte gebenke ich der wertvollen vaterländichen Arbeit, die Sie in Ihrer langiährigen Tätigkeit als Jührer des Kuffhäuserbundes geleiste haben, und preche Ihnen hiersür berzlichen Dant umd unfrichtige Anerkennung aus. In alter Kamecroldschieden vergebener ges. von Hindenburg."

Die in Berlin gujammengefommenen Candesführer ber Die in Berlin jusammengerommenen Lanoessuhrer os Knissaujerbundes haben einstitumig den Oberistandessührer der SUR. II, Oberis a. D. Reinhard, gebeten, die Jührung des Knissaujerbundes zu übernehmen. Der Oberistandessührer ertsärte sich bereit, die Jührung zu übernehmen und sicherte zu, den Knissaujerbund in seinem Bestande zu erhalten

DECIGION SMARKEN
ONLY ONLY OLF GAN G-MARKEN
PRINCE GENERAL MELITER MELE
PRINCE MELITER MEL

(8. Kortfebung.)
"Darüber läßt sich reden! Die Briese sind für mich nkapital. Was bietet mir Fräulein von Katt?" Garry durchzuckt es. Seine Hauft trifft Edlenka so heftig, daß der Schust Boden stürzt.

ettte Fauft trifft Edlenka so heftig, daß der Schuft zu Woden stürzt.
Halb aufgerichtet zieht Edlenka den Revolver, aber ehe er abbriden kann, hat Harry zugefaßt und mit einem Kuck eine Rechte ausgedrecht, daß Edlenka die Waffe auffdreiend kallen läßt.
Dann dageln Faustichläge auf den Lumpen nieder. Die ganze schme Kasischläge auf den Lumpen nieder. Die ganze schme Kasischläge auf den Lumpen nieder. Die ganze schme Kasischläge auf den Lumpen beideringen kann.
Die Vokalbeiserin bekommt einen Nervenscha, alle Minwesenden sind aufz stärfte erregt.
"Bolizeil" schweit vollertigd die ältliche Ausländerin, der Schenka vorher den Hof gemach hat.
"Dieser Herr wird die Kolzei siehr schwen, Madamel" sagt Scholz zu siehr in kanzösischer Sprache. "Ich warne Sie vor diesen erkärnlichen Schuft, dem Auchschäler und Kalschieler!"
Dann wendet er sich von der Vetrossen ab und tritt zu Edlenka.
"Ich erwarte das Erbetene die morgen, andernfalls werde ich Sie kon.

iritt zu Eblenka.
"Ich erwarte das Erbetene bis morgen, andernfalls werde ich Sie dem Staatsanwalt anzeigen. Weine Voresse kennen Siel"
Dann verläßt er den aufgestörten Tanzklub und niemand wagt ihn zurückzuhalten.

Um andern Tag bittet harry Scholz Rosmarie in das Konferenzzimmer. "Ich habe mit herrn von Eblenka gesprochen," teilt er ihr mit.

Das Mädchen fieht schamerfüllt zu Bodon. "Ich habe ihn um Ihre Briefe ersucht." Rosmarie blickt den Lehrer verftändnistos an.

mitre vitat ven Legrer verstandnistos an. riefe? Ad . . . die mag er behalten, an denen mir nichts, es find lediglich belanglofe Mit-

flegt mir nichts, es find lediglich verlangtose Weitteilungen."
"Sind Sie dessen ganz sicher?"
"Ja, warum zweiseln Sie?"
"Beil dieser zubere Here Stenka sich nur gegen
. . . Geld bereiterklärte, Ihre Briese zurückzugeben."
Hosmarie versteht das alles nicht, sie ist so maßios
betrossen durch diese Erössunung, daß sie vor Scham versinsen möchte.

sicht und trüben Augen heimkommen? Haben Sie die Sache immer noch nicht verwunden?"
Das Mädden schwieg.
"Ich möchte Ihmen so gerne helsen, vielleich: kann ich Kosmarie antwortete nicht. Sie sah nur zu Boden. Sie doch Liebt Sie wie eine Mutter."
"Oder wollen Sie sich mit Frau von Wetter aus sprechen? Sie liebt Sie wie eine Mutter."
Pober wollen Sie sich mit Frau von Wetter aus sprechen? Sie liebt Sie wie eine Mutter."
Pöglich schluchste das Mädden auf.
"Ich ... kann ... i.a. nicht! Ich ... kann es nicht spanse. ... ich will nicht nach Haufe. ... Ich will nicht nach habe spans. ... armes Kind!"
Er nahm das gebeugte Haupt in seine Haufe. ... Schauen Sie einwal Ihren Franz in die Augen.

es empor. "Schauen Sie einmal Ihrem Freund in die Augen Fräulein von Katt!"
Sie zwang sich dazu. "Ich ... weiß jett alles!"
Da packte das Wädchen die Verzweiflung, es weine und schluchzte und umschlang den Lehrer wie schrefuchen).

"Belfen Sie ... mir ... helfen Sie mir!" flehte das gegnätte Menschenkind. Es riß an seinem Berzen, er fühlte ihre Qual mit. Da öffnete sich die Tür und Frau von Wetter tool ein.

Alber es schien doch nicht alles in Ordnung.
Rosmarie war anders geworden. Bleich, nitt Augen voll Angst, schieft eines grade, vand wenn sie der Sehrer gab zeistrente Antworten.
Alle freuten sich sieden, ducke sie ausammen und Alle freuten sich sieden von Auften sieden Ferien, nur Ross.
Am vorletzen Schultag nahm sich Scholz das junge Mädden noch einmal vor.
Antworten sieden von Auft So geht das nicht weiter! Was soll For Ferr Bater sagen, wenn Sie mit bleichem Geoff Ihr Herr Bater sagen, wenn Sie mit bleichem Gesien.
Erschreckt suchte ihr Blick in Harry Augen.
Ein die Frankle in Harry Augen.
Sei mich mit Franklein von Katt noch zin voenig alleibe deit wir von Katt werde seht ein Auto bei ellen. Wir wollen beraus aus Berlin . . irgendus mir alles eräden, mir, Ihrem Fraunde, der Ihres

Muer

Soblenosodga ontitude in Stalli ete Berlonen von identification von tachte etha 20.1 ett Cattanten trestanten trestanten in Santage duri

je ивіі. O

hornung

Dornung

giet tenni mirtlich die deutschen Monatsnamen? Diese
giet tenni mirtlich die deutschen Monatsnamen? Diese
giet noch immer berechtigt, und wenn wir gar nach
frode in noch attehrwirbigen Namen forschen, ertennen
frode in deutscheitigt, die rechte Deutsing zu sinden,
wie deutsche deutsche Morte dunsster wurden als so mangiet von deutsche Morte dunsster wurden als so manten nach alternamische Morte dunsster wurden als so mangiet nach deutsche Monats der Gescheitigtschreiber Kasimit alle wieden deutsche deutsche Gescheitigtschreiber Kasimet deutsche deutsche Gescheitigt eine Kasimet deutsche Gescheitigt ist, deutsche Geschaft werden
mit deutsche Gescheitigt ist, der und bet eine Geschaft werden
mach der deutsche Gescheitigt ist, der und bet gescheinung
mach der dage benachteiligt ist, der und bet eine Aber auch den rechtlich benachteiligten uneben
mach der deutsche deutsche formung denantt,
werden deutsche fonmen Stirt in das alse Breslauer
met deutsche deutsche deutsche fonmung denantt,
werden mit der Gesche fonmen bereich fonmung denantt,
werden mit der deutsche deutsche deutsche fonmung denantt,
werden deutsche fonmen Bische fonmung denantt,
werden deutsche fonmung denantt,
werden deutsche fonmung denantt,
werden deutsche fonmung denantt,

Meckenend Schulungstagung. Ganz bewußte Mockenend Schulungstagung. Ganz bewußte die ein Jadr ber Schulung bezeichnet. Er hat verlangt als ein Jadr ber Schulung bezeichnet. Er hat verlangt wie die eine Selbstwermed die eine die eine Bereits die eine die eine Bereits die eine Gallen Bereits die Selbstwermed die eine genangs die eine genangs werden die eine genangs die eine genangs die eine genangs die eine genangs weider die gedach die eine gedach die gedach dis die gedach die gedach die gedach die gedach die gedach die geda Mochenend Schulungstagung. Bang bewuß wiere Abolf Hiller das kommende Jahr Bortrag die Magning: Sevente, buf on ein Aginger von. Aad einer regen Aussprache sührte uns Univ. Prof. Dr. Pfammenkie-Marburg die Entwicklung der Bevölkerungs-politik und Rassenhygine im nationalsozial. Staat vor Augen. Auch auf diesem Gebiet hat der Deutsche seine Augen, Auch auf die beiem Gebiet hat der Beitige feine Prücht zu erfüllen. In banger Sorge um die Zukunft muß daß beutiche Bott die Forberung erheben und erkennen, daß uns nur eine flark und gesunde Bevölkerung zum Segen gereichen kann. Pg. Prof. Dr. Plannenftiel verkand se vorziglich, den Anwesenden die Notwendigkeit dieser Forberung klar zu machen. Wöge sich jeder seine vortigen dur zu machen. Möge sich jeder seine vortigen Ausstützungen zu herzen nehmen. Am Sonntag wormiliag war der Saal wieder überfüllt. Besonders wormilag war der Saal wieder überfüllt. Besonders volen untilgiungen zu Hoge nich jewer jeine weter wolen untilgiungen zu Hoge nich jewer ein nehmen. Am Sonntag vormillag war der Saal wieder überfüllt. Besonders waren die Bauern iehr start interessiert. In einem Zwiesesspräch von B. Amisgerichtsrau Dr. Wanskop und Kreissburensübere La. Selhausen wurde das neue Erbhosgeses die siestenistensten die Vielkagrichtsrat. Dr. die Vielkagrichtsrat. Dr. uns tiennte aussenandergelegt. Die vielen Fragen jeitens Quwernstützer und der Annvesenden, die Antsgerichtsrat Dr. Maustoff flor beantwortete, sührten uns die praktische Auswirkung des Geseges vor Augen. Mancher Vauer ing deruhgt nach Dause, war es ihm doch jegt erst klar gewoden, daß das Geseg einen weitgehendsten Scholden Scholdenstellen bei den Gehöglichen Erholden bei den Dauten nicht vermieden werden kannt der der den badieten nicht vermieden werden kannten fo ist es Ristisch gung beenbet. Alle Beilnehmer gingen in ber Ertennings beging Berts biefer Tagungen mit bem Buniche nach halle, techt balb wieber einer solchen Beranftaltung beiwohnen gu tonnen.

Allerlei Neuigkeiten

Abhlenorydgasvergiftungen in einer Kirche. In der Garnisontite in Gart. sontite in Kasse urrägen in einer Kirche. In der Garniter Kasse maße wurden während des Gottesdienstes meheicht kassen von Unwohlsein besallen, so daß der Gottesdienst dogebrochen werden mußte. Die Sanitätsdonne vorgbasvergitiung eitgefeld werden keine Kohlender der Gottesdie ihm 20 Kirchenbelucher ins Freie, bei denen Kohlender Ertantien mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Vorsall in auf den mangelhaften Justand der Heisdage zuräckzusständige zuräckzusständigeren. "Dilmar Roel" verloten? Der nach einem Julammenstoß in der Elbmindung auf Strand geschte Lotsendampfer
"Ditmar Koes" ist mit größere Wahrlicheinichseit als verloren anzusehen. Rachdem man zunächt das Led mit einer
Roedichtung versehen hatte und Hossenmag auf Bergung
bestand, sehte plöglich schleeches Wetter ein, das weltere
Bergungsarbeiten unmöglich machte. Darüber hinaus
wurde auch die Roedichtung durch die See wieder zerstört.
Es ditzte kaum noch Aussicht auf einen Erfolg weiteren
Arbeiten zur Bergung des Schliffes bestehen.

Cine Villa in die Luif gesogen. In der Willa des Ingenieurs Poselchimity in Traforich dei Grag, der dort einen
Quarzbergdau betreibt, wosste der Frengmeister Reinendofer auf dem Richenberd 27 Klogramm gestorenen Innamits erwärmen. Der Horngliosf explodierte. Der Sprengmeister wurde gesöste. Poselchimith wurde zur Seite geinnere und äusere Verlehungen. Die Villa wurde vollkommen zerstört.

fommen zerifort.
Eine Folge des Stavifty-Standals. In Nancy und in Nigga fand in der vergangenen Woche ein Sturm auf die Spartassen statt. Durchschniktlich wurden täglich gegen eine Million France abgehoben. Die Zweisstelle der Bant von Frantreich mußte einspringen, um den Unsorderungen ge-

Deutschland

3um 30. Januar.

Ein Bolf — ein Reich! In eines gangen Bolfes Seelen Mur ein Bedante. Glauben gleich: Dem Allerhöchsten hingegeben, Fürs Baterland gu fferben und gu leben.

Ein Reich — ein Staat! Der Burger Chrenrecht zu mahlen,

Des größten Ruhmes Edle Tat:

Den Eigennut zunichte machen Und Silfe fein den Urmen, Kranten, Schwachen.

Ein Staat - ein Berr! In eines einzigen Menichen Willen

Das höchste Ziel,

So hoffnungsichwer:

In alle Bergen einzukehren, Ju Ruhm und Freiheit glüdlich Bolf zu führen.

hermann Mener.

Ein Sperrdamm über den Tigris. Bauunternehmer sind aufgesordert worden, Angebote sür die Errichtung eines 450 Meter langen Sperrdamms zu machen, der die kaufelamara in Wespostamien quer über den Tigris gesührt werden soll. Die Arbeiten schließen den Bau einer Schleuseit die Schissfahrt und eines Teiles eines Bewässerungstanals ein. Die Kossen werden auf annähernd 11% Millionen Phund Sterling geschäfte, Bei Kutelamara war mäßend des Mestkrieges eine britische Sterlingen und ihrtlichen und deutschen Truppen belagert und schließlich zur Kapitulation gezwungen worden.

Istalienischer Ozeanslug gelungen. Wie aus Kio de

lich zur Kapitulation gezwungen verben.

Italienischer Ozeanslug gelungen. Wie aus Rio de Inneiro berichtet wird, ist das italienische Flugzeug "Savopu Marchett II" (Besdaum Lombardi-Wazzott) süblich von Fortaleza im brasislanischen Staat Parana gelandet. Die Besdaum ist unversehrt geblieben, doch soll das Flugzeug bei der Landung beschädigt worden sein.

Die Expedition Byrds in Geschr. Aus der Wasseuge bei der Landung beschädigt worden sein.

Die Expedition Byrds in Geschr. Aus der Wasseuge hicht ist ein Funtspruch des Admirals Byrd eingetrossen, wonach sich von hichten der Sidnerals Byrd eingetrossen, wonach sich der Wisselsen des Funtsplieder der Sidvolezpedition in Gesahr besinden. Das Lager, in dem sich de Leute aufhalten, wird bedrocht durch die Aussellscher der die Bucht bedeschen Eiszunge, da die Temperatur nur wenig unter dem Gestrerpunft liegt. Vier andere Witglieder der Expedition werden im Klein-Amerika, dem Haupstüßpunkt der Expedition seinen Inzwischen und sind ohne Verbindung mit ihren Kameraden. Inzwischen treibt das Flaggsschien und ist nicht im stande vor Anker zu gehen. "Jacob Ruppert", inmitten i stande vor Unter zu gehen.

Staatsrat Morozowicz verungliikt

Frankfurt (Oder), 30. Januar. Nachts verunglücke Staatsraf Riffmeister von Morozowicz-Wuhden auf der Jahrt nach Jürstenwalde (Spree) mit seinem Krastwagen. Bei Treptin im Kreis Cebus kam der Wagen des Staatsrases, der ihn selbst senkt, wegen Glasteises ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Von Morozowicz wurde mit schweren Knochenbrücken ins Franksurder Krankenhaus eingeliesert. Sein Justand ist ernst.

Schweres Erdbeben in Merifo

Megifo, 30. Sannar. Ganz Süd- und Mittelmegifo wurde am Sonntagabend von einem Erdbeben erichüttert. Die megifanische hasenstadt Acapulco am Stillen Dzean haf schweren Schaden erliften. Diele häuser weisen große Sprünge aus. Angaben über Tote und Verlehte liegen noch Sprünge auf. Ungaben über Tote und Berlehte liegen noch nicht vor. Man nimmt jedoch an, daß die Berlufte groß

sind.

Das Erdbeben lösse in der Hauptstadt großen Schrecken aus. Die Bevölkerung slüchtete auf die Straßen. Mehrere Bersonen wurden im Gebränge verlegt. Materiallschaden ist in der Hauptstadt bisher nicht gemeldet worden. Dagegen blieb in Acapulco fast kein Hauptstadt gemeldet worden. Dagegen blieb in Acapulco fast kein Hauptstadt gemeldet worden. Dagegen blieb in Acapulco fast kein Hauptstadt im Freien zu. In Amecanneca, das nörblich des Bulktans Kopvacatepett liegt, foll abends am Himmel ein Freierball, möglicherweise ein Meteor, beobachtet worden sein. morden fein

3m Schneefturm umgefommen

Tofio, 30. Januar. Auf der Infel Dagelet an der Oft-füste von Korea wurden 41 erfrorene Eingeborene ausge-junden. Die Insel war durch einen schweren Schneessturm von der Verbindung mit der Aussenwelf abgeschnisten wor-den. Abends nun gesang es einer Restungsabseisung, die Insel zu erreichen. Es wird befürchtet, dath auf der Insel noch viel mehr Menschen ums Leben gekommen sind.

Raffeler Ochlachtviehmartt

vom 29. Januar Auftrieb: 10 Ochen, 28 Bullen, 74 Rühe, 71 Rinber, gusamen 188 Senie Grofivleh, 521 Schweine, 211 Ralber, 17 Schafe nmel). Samtliche Preife gelten fur 50 kg Lebendgewicht.

I	Odifen:	a) vollfleischige ausgemaftete hochten Schachtwerts 1. jungere	28	mt.
ı		2 ditere	-	
ļ		b) sonstige vollfleischige 1. jungere	~ 07	
١		2 altere	25-27 25-27	
ı		c) fleischige d) gering genährte	_	
ı		a) jungere vollfleischige bochften Schlachtw.	29-80	
ı	Bullen:	b) foriftige vollfleischige ober ausgemästete	25-28	
ı		c) fleischige poulierhange over and	18-24	
ŀ		c) fletschige	-	
ı	Riibe:	at fungere pollfl. bodiften Schlachtwerts	26-80	"
ı	21.11.11	b) sonftige vollfletschige ober ausgemaftete	21-25 16-20	12
ı		c) fleischige	12-15	
ı			12-10	
ı	Farfen:	(Ralbinnen) a) vollfleischige ausgemäftete bochften Schlachwerts	30-81	
ı		b) vollfleischige	25-29	"
ı		c) fleischige	21-24	
١	Greffer:	Mäßig genährtes Jungvieh	25-28	"
ĺ	Rälber:	Donnelenber befter Daft	-	
ı	Mainer.	b) hofte Maite urd Saugtalber	29-35	
ı		ch mittlere Mafte und Saugtalber	25-28	
ı		d) geringe Ralber	20-24	*
١	Schwein	e: a) Fettschweine über 800 Bfd, Lebendgem.	45-49	*
ı		b) vollfl. Schweine von ca, 240-800	49-48	
١		Pfund Lebendgewicht c) vollst. Schweine von ra. 200 bis 240	20 20	
ı		Pfund Lebendgewicht	42-45	
ı		d) pollfl. Schweine von ca. 160-200		
ı		Bfb. Lebendgewicht	88-44	. #
		e) fleischige Schweine von 120-160 Pfb.	38-44	
		Lebendgewicht	35-44	"
		Lebendgewicht	-	THE REAL PROPERTY.
		g) Sauen	40-45	"
	Die	Breife find Marttpreife für nüchtern gemo	gene Tier	e unt

we prene pino Warttpreije fur nugieri gewogene Leer und schießen fömtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht. Martte und Vertaufsfossen, Umlagsseuer sowie den naturlichen Gewichtsverlust ein, muffen sich also wesentlich über die Stallpreise

Marktverlauf: Langfam, bei Schweinen bleibt lleberftanb.

Schwarzes Brett der Partei.

Mit bem heutigen Tage ift ein Jahr verfloffen an bem fich bas Schicffal Deutschland entschieb. Wie über- all im Lanbe, fo foll auch in Spangenberg eine

Gedentftunde

ftattfinden, in der mir dem Fuhrer für seine fruchtbare Urbeit zum Bohle des ganzen Boltes danken. Die Ge-benkflunde findet am Dienstag den 30. Januar abend 3/49 Uhr (nach dem Gottesdienst) im "Grünen Baum" statt. Zu dieser Gedenkflunde werden alle Bg. und Freunde der Bewegung eingelaben.

Der Ortsuruppenleiter.

Alle Belleu. und Blockwarte

heute abend 1/27 Uhr im "Grunen Baum" zweds Entge-gennahme wichtiger Informationen.

Der Ortsgruppenleiter.

R. S. Fauenschaftsabend Freitag, ben 2. 2. zweds wichtiger Befprechungen ift Ericheinen aller Dit-

glieder Bflicht! Mitgliedstarten und Beitrag ift mitzubringen Die Frauenschaft nimmt heute abend geschloffen an ber Bedenkftunde im Grunen Baum teil.

Die Ortsgruppenleiterin.

Offentliche Berfammlung.

Am Conntag, ben 4. Februar nachmittags 4 Uhr findet im "Grunen Baum" eine öffentlichn Bersammlung ftatt.

Redner: Bg. Gerland-Raffel.

Thema: Winterhilfswert bes beutschen Boltes. Der Ortsgruppenleiter.

Deffentliche Versammlung der Deutschen Arbeitsfront

Um Mittwoch, ben 31. Januar abends 81/3 Uhr fpricht im Gaale "Gruner Baum"

Rreidbetriebegellenobmann und Führer ber bentichen Ar-beitefront Bg. Schneider über:

Der Arbeiter im nationalf. Staat.

Erscheint in Daffen!

Gintritt 10 Bfg.

Arbeitelofe gegen Ausweis frei.

Deutsche Arbeitsfront, Ortsgruppe Spangenberg.

Inserate

in der Spangenberger Zeitung haben den besten Erfola!

Zwangsverfteigerung.

Um Donnerstag, den 1. Febr. orm. 12 Uhr follen in

Spangenberg

Bufammentunft im Ratsteller

(Sulammentunft im Ratsteller

1 Klavier
56 Stible
2 vollftändige Betten
1 Wasch-Rommode m. Spieg.
1 Waschgarnitur
2 Nachtschräfte
1 Chaiselvongue m. Dece
1 Sofa
2 Tische
6 Stible
1 Lehnstuh
3wangsweise öffentlich meistbietend acen Barzablung versteigert

tend gegen Bargahlung verfteigert werben

Melfungen ben 31. 1. 1983. Uffelmann, Obergerichtsvollg.

Die Hochschule im Dritten Reich

Reichsinnenminifter Dr. Frid vor den Studenten

Berlin, 30. Januar.

Auf einer Weihestunde des Allgemeinen Deutschen Wassienringes hielt Keichsminister des Innern Dr. Frid eine Rede, in der er u. a. aussührte: Es ist ein schonen Dr. Frid eine Bede, in der er u. a. aussührte: Es ist ein schonen er gesche den des Gefühl, das gelamte deutsche Wassienstadententum im Setenantis zum Auftonalspäalismus geeint zu leben. Die vielhundertsädrige Geschichte deutschen Erndententums hat sochse frühet nie geleben. Die Zeit war nicht reis für die Schaffung der sudentlichen Einheit. Der Student lebte dies der in Sonderdassen im Vertschefte im Verrichten geboren, und er pseugen und verstädrte leine Absonderung vom Anft durch die Formen, in denen er auf den Hoden digulen und später als iogenannter Alademiter lebte. Die Horpprationen der früheren Zeit dademiter lebte. Die Korpprationen der früheren Zeit dadem in gut Teil Schuld an dieser vollssernen, vollsstremden Haltung des früheren Studenten und Alademiters zu tragen.

Der Krieg brachte die große Wandlung. Aus die Studenten Berlin, 30. Janua

Sindenten und Atademiters zu tragen.

Der Krieg brachte die große Wandlung. Als die Stinentenregimenter dei Cangemard fingend in den Tod gingen, als alle Schichten des Boltes die Wassendiederschaft des Schültengradens schichten, als sie im Blut der Wunden und des Zodes Kanneroden werden, da nurde der Grund zu neuer Gemeinichaft des Boltes gelegt. Der Jusammentund des Jahres 1918 und die dratuuf folgende Zerstörung der Anton war zugleich der Beginn der Wiedergedurt des Boltes. Damals schieden sich die Gester und verdarben, machte sich unser Jührer Adolf zister auf den Weg. und das Boltes ist sieher Abelte der Beginn der Beginn das Boltes ist sieher Abelte zu den Weg. der Geste zu fellen der Schlespele des Boltes die Bücker hin. Der Hörfaal bielt ihn nicht mehr. Die Sentische Italie von der Kuter der Vermes an der Kute, nach Oderscheilen gegen die Rote Lemes ner Kuter, nach Oderscheilen gegen die Folgen, ins Kutergeiet gegen die Franzosien und in den Zod.

Damals begann die Entfremdung von Student und

an der Kuhr, nach übertölleiten gegen die Polen, ins Ruhrgebiet gegen die Franzosen und in den Tod.

Damals begann die Entstremdung von Sludent und Hochschule. Der Sludent sand in der Hochschule nichts von der heinigenden deusschen Albeit der Kochschule nichts von den, was zur Kettung Deutschlands not tat.

Sie fennen den Weg Hochschule nicht atmen. Als die Noch der einigen Slichtung deutschlach der Hochschule nicht atmen. Als die Noch des Volles ihn angerührt hatte, ging er, ein glängend begabter Pfarrerssohn und Korpsstudent, zu den Arbeitern im Korden Berlins und sehte unter ihnen. Er ließ alses zurück und nahm die ganze ungewohnte Schwere des Lebens der Frosletarier, alle ihre Kot auf sich und alse Gesahr, die die Kommune dem bereitete, der in ihren Bereich eindrang. Korseinem dies in den Tod dezeugten Hochentum versinft die Wester Godschule, versinft der Mut von Tausenden von Mensuren, versinft die Begeisterung aller Kommurete ins wesensuren, versinft die Begeisterung aller Kommerte ins wesensuren versinft die Positione von der Richts. Das Zeben und das Sieteben von Hort im Der inner wast durchtirabli, die jedem freien Opfer innerwohnt: Durch seinen Gang ins Voll und in den Tod sühnte er die Schuld der Hochschule, der Alfabemiler und der Studdenten an das Bost, wies er den Beg, den wir alse geben müssen, wenn wir nicht weiter schuldig werden sollen des Berrates am Bost.

Denn es war Vertal am Volt, daß die Hochschulen sich aus dem Leben des Bolkes herauslössen und die Wissenschaften als Selbstzweit trieben, ohne danach zu fragen, oh ihr Fortschen und Sehren dem Volke diene. Es war Vertal am Volk, daß die Alademiker einen Stand für sich bildeten und nur ihre Vorrechte und Vorzüge besonken, ohne ihre Pflichen im Bolk zur Grundlage ihrer Verussarbeit zu machen. Es war Berral am Volk, daß die Studenken nur unter sich gesellig waren und hohe Scheidewände gegen das Volk aufrichteten, hinter denen sie sich vor den Forderungen der Volksgemeinschaft verkseken. Die nationalfassiklische Repolution hat alle Scheider.

der Volksgemeinichaft versteeften. Die nationalspälaistische Kevolution hat alle Scheiberände, die dass die fieher trennten, niedergerissen. Der Nationalspälaismus läßt keinen Bolksverrat, keine Flucht aus dem Volkseheraus zu. Er duldet keine Inselhen der Volkseherne und Volkseherne Steinen Volkseherne Steinen Volkseherne und volkseherne Volkseherne und volkseherne volksehern

Sie miljen mit der Algersten Entschossenspeit jede Ge-legenheit benutzen, aus dem ergen Areis-Ihres Bundes und der einseitigen, abseitigen Welt der Hochschuse ten. Sie miljen Gemeinschaften ichassen und aufludsen, iv denen Sie Bolt und jozialistliche Lebensgemeinschaft unmutelbar erleben. Sie miljen sich inmer wieder mit, ihren ganzen Krästen in die sozialistlichen Erziehungssormen ein-aliedern, in denen sich beute das junge Deutschland sammelt

und für seine künftigen sozialistischen Aufgaden und Berandwortungen tischtig macht. Aur is werden Sie sozialistische Kämpfer. Pur is wappnen Sie sich gegen den Berfall in künftiges univsäalistisches Spiehertum. Aur is werden Sie dem Geken innerhalb Ihrer Korporationen diesenige Weite dem Zekinderheit der sozialistischen Arbeit geben. die der Größe der Automaliozialismus und iennen Zielen und der Größe der Automaliozialismus und iennen Zielen und der Größe der Automaliozialismus und einen Zielen und der Größe Ihrer Berantwortungen entsprich. Denn die Berantwortungen, die Sie tragen und die Sie kinkfig übernehrsnen istellen, sie kink verpflichtet, von diesen Röglichkeiten allen Gebrauch zu machen für die Jähung der Auskaden, von denen die Durchsehung des Nationallozialismus ir. Deutschland und vor allem in der Jugend abhängt.
Abenn Sie, meine Rommittionen, so ins Posst zurächen, um dauernd in ihm zu bleiben und sied gegen den dies Aufgaben der Sochschlassen der Siedlichte Bestand haben, die mieder her.

Wir missen, den nur diesenigen Werte der deutsche Beschichte Bestand haben, die auf die deutsche Kontheit geründet sind. Im deutschen nott leiber liegen die emigen kräfte, seiner Erneuerung. Der Nationallozialismus selbt aus der mächtigten Tradition, die es auf Erden gibt: aus er Ewigseit des sich immer wieder erneuernden Boltes. Auf dieser Tradition ruht das Wert Abolf hiltere. Sie sichert seinem Werke den ewigen Bestand, wenn das Bolf einem Führer und damit sich selber Deten hälfe.

Grüne Woche

Blut und Boden Grundlagen deutscher Zufunft

In den Avoren Grinnolingen ventiliger die im Berlin wurde die "Grüne Moche Berlin 1984", die Kreisschau deutschen Bauerntums, in Anwesenheit zahlreicher Reichsminister und Bertreter des Dipsomatischen korps seierlich eröffinet. Trommelwirbel kindigte den Beginn der Keierlichkeit an. Dann sang der Arbeitschenstichen Bas Leid des beschaften Bauernstandes. Nach der Begrühungsansprache des Staatskommissans Dr. Lippert und den Einführungsworten von Regierungsraf Karl Moch, dem Leiter der Hauptbeltung Werdung im Eabsant des Reichsbauernführers, hielt

Reichsminister Darré

de Eröffnungsanfprache, in der er u. a. aussührte: Die "Grünen Bochen" der vergangenen Jahre waren eine topilde Erscheinung liberalistlicher Birtschaftsauffassung. Die Berbeparote dieser Grünen Bochen "Etadt und Land—Jand in Hand" diehe neichtslägende Phrase. Die "Grüne Boche", die ich beute zu eröffnen die Kre habe trägt ein anderes Gesicht. Richt, daß mir die wirtschaftliche Seite des däuerlichen Betriebes vernachlässigt, sehen wollten, aber wir haben in diesen Jahre in den Mittelpunft der "Erünen Boche" dewußt untere nationaliozialistliche Agrarpolitit und ihre völklichen und kulturellen Boraussekungen gesielt. Jum ersten Mal werden Edensfragen, die weit michtiger sind als die wirtschaftlichen Sorgen des Bauerntums, im großen Aahmen einer Ausssellung der Keichsbaupt" gezeigt. Bor wenigen Tagen ersebte Deutschland seine, riten Keichsbaupt" die Jerrissenden Aus einen Lag überragender geschichtlicher Bedeutung. Die Zerrissender des Bauerntums ist überwunden. Der

Die Zertissenste des Bauerntums ist überrunden. De-Bauer weiß, wo heute seine Gegner und wo seine Freunde sissen. Der Bauer weiß, daß er mit seinem Bolksgenossen in der Stadt, insbesondere dem deutschen Arbeiter auf Ge-deih und Verderb verdunden ist. Dem Arbeiter beginnt in wachsendem Maße bewußt zu werden, daß auch seine Wur-zeln im Bauerntum liegen, und daß unser Volk nichts ist ohne seine Bauern. ohne feine Bauern.

Die Bedantengange, die auf der diesjährigen "Grunen Woche" entwickelt werden, gehen jeden Boltsgenossen in Stadt und Land unmittelbar an. Wenn beilpielsweise gezeigt wird, warum ein lebensträftiges Bauerntum die Grundlage der Erhaltung der Stadtbevölkerung bibet, lo geht das den Städter weit mehr an als den deutschen Bauer

gen das dei deinder beit mehr in die ven benighen Tüber liebit.

Eine der zerstörendsten Behren des jüdischen Liberalismus ist jene, die im Bauerntum nur eine mirichastliche Sondergruppe erblickt. In der Richtung dieser liberalistlichen Gedankenwelt hat sich die jest, teils bewußt sälschend, eit undewußt in staat ist gejamte deutsche Geschicher Ubstangsgeit von ihr, satt die gejamte deutsche Geschichtswissen die aufsollende Einheitslichteit der geschichtswissen der Künnels ist von diesen Historiken versucht worden, die aufsollende Einheitslichteit der gestschen Grundlagen der Kännple des deutsche Bauerntums germanischer Absamung mit dem Ablauf der Beutschland gegen alles Artstende, das seinen stätzlien Impuls in den Bauernkriegen des Mitselalters zeigte, erscheint und heute als ununterbrochene Kovolution ursprünglicher, deutschalbeit aus der Verlagen alse Berluche völlsischer Ausschlaften Gehöchte den Schicklasweg des deutschen Menschen, im Gegensch zu erze Geschichtsschreibung, die sich im welentlichen nur um

vie Sorgen, Rote und Effolge ber Territorial- und Pingen bewegte. Die "Grüne Moche" bat fich baber bingabe gestellt, auch auf diesem Gebiete klärend und rend zu wirfen.

gabe gestellt, auch auf diesem wedere starend und such erend zu wirken.

Das deutsche Bolt ist leit dem Tage leines Einkicht die Geschäftelse Bottelländiges Bauernwolf geweinen der Geschaftel von der die beschäftel der bedeutlich die Geschäftel von der eine hoofstande, den wie in mancher Beilett, deutsche der schaftel von der nie beschäftel der der die beschäftel der die der hoofstande, der wie in mancher Beilett, der die der hoofstande, der die beschäftel der die der hoofstande, der die der hoofstande der hoof

von dem vollegerliorenden Liberalismus, verdanten nur einem Manne: unserem Führer und Rangler B

Einheitliche Kirchenführung

Notverordnung des Reichsbifchofs,

Rirchenamilich wird burch ben Evangelifchen Breff.

nst mitgeteilt: Der Reichsölschof hat in seiner Eigenschaft als Lander, opf der evangelischen Kirche der altpreußischen Lander und Roberrodnung zur Sicherung einheitlicher und g der evangelischen Kirche der altpreußischen Union eines Union

tallen: Jur Sicherung einheitlicher Führung ber evangelich, Kirche der altpreußischen Union verordne ich gemäd Arche 6. Absach 1, der Verfassung der deutschen evangelischen Richten gemäß Lie altpreußischen Kirchengeleges über derrichtung des Landesbischofsanties und von Bistümer vom 6. September 1933 (Kirchliches Geseh und Veronnungsblatt Seite 141) wie solgt:

Mel Hundft

beganner als ihres Bitalien halb De gunften teine Mitonnten. lichen H

ihre eigi die Für nur ja i die Für jern gu

zeigt ein Zer p bas Boll Rrieg Ungarn. deuischer Giabe uchen Eig In Zul Seuchen torlischer

Friedrid
volfes in Reich. A Reich. A Bernette, Bir mü wir die Much da Rriege u wirder, in itet. Die itanbigte ich maren, in itet. Die itanbigte ich mag bie Mag bie Mag bu verbin du Träg

§ 1.
Die Besugnisse des Kirchensenals der evangelischen Kirche der altpreußischen Union werden durch den Candesbischof ausgeste

§ 2.
Der Candesbischof ist berechtigt, dem evangelischen Obertitote, ral und den ihm nachgeordneten Stellen der allgemeinen fire, lichen Berwaltung Weisungen zu erfeilen.

§ 3. Auf das Berhältnis des Bijchofs zum Konfistorium ber Kirchenprovinz findet § 2 enssprechende Anwendung.

§ 4. Enlgegenstehende Bestimmungen der Berjassung der evange lischen Kirche der altpreuhischen Union bleiben sür die Gellung-dauer dieser Berordnung außer Unwendung. Die preshpteid spinodale Drdnung der tirchlichen Selbstverwaltungsverbände blei unberührt.

Dieje Berordnung triff mit dem heutigen Tage in frajt.

Berlin, den 26. Januar 1934. Der Reichsbijchof jugleich als Candesbijchof der evangelijden Kirche der altpreußijchen Union.

Einige Evangelische Kirche

Das Treuegelöbnis der Kirchenführer

Alle Kirchenführer der Deutschen Evangeliichen Kirch hatten sich zu einer Besprechung mit dem Reichsolschof ver jammelt. Als Ergebnis der längeren, in völliger Einmittig keit verlaufenen Ausbrache wurde von den Führern alle chen evangelischen Landeskirchen folgende gemeinjam Erflärung abgegeben:

Unter dem Eindruck der großen Stunde, in der hie Kichenstübere der Deutschen Evangelischen Kirche mit den herr Reichskanzler versammelt waren, bekräftigen sie einmütig ihre unbedingte Treue zum Dritten Reich und einem Führer. Sie verurteilen aus ichärfite alle Mackeichschieder Kritif an Staat, Dolf und Bewegung, die geeignet ind, das Dritte Reich zu gefährden. Insbesondere verurteilen ie es, wenn die aussändische Presse dazu benutzt wiede, der einandersehung in der Kirche fällschich als Kampf gegen der Staat derzustellen. Die perkomputzen giedenstiffen kelten



Deutscher Volksgenosse

vertraue uns Deine überschüssigen Gelder an und fördere so die heimische Wirtschaft

Zweigstelle Spangenberg

Vereinsbank zu Hessisch-Lichtenau

Frischen Schellfisch, Fischfilet, grüne Heringe, Büdlinge, Lachsheringe, Sprotten,

Karl Bender

Bekanntmagung.

Der Entwurf ber Haushaltsfagung bes Areisesfür bas Jahr 1934 liegt gemäß § 4 bes Gemeinbestnanggeseges hier an Amisstelle (Zimmer 17) zwei Wochen lang, beginnend vom 1. Februar b. 38, zu jedermanns Einstcht

Melfungen, ben 27. Januar 1934.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Aprikosen, Pflaumen, Mischobst, Karl Bender.

Chorverein

"Lieberfrangchen"

Donnerstag abd 1/29 Uhr Gefangstunde

Bunttliches und vollzähliges Gricheinen mirb ermartet.

Der Borftanb.



Inserieren bringt Gewinn